



Resolution der AG Wohnen der SP60+

verabschiedet von der Mitgliederkonferenz der SP60+ vom 21. April 2018

Auf der Basis des erarbeiteten Berichtes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus ruft die SP60plus alle aktiven SP-Mitglieder auf, sich dafür einzusetzen, dass der Anteil des gemeinnützigen Wohnungsbaus wieder zunimmt. Massnahmen müssen auf allen drei politischen Ebenen gefordert werden.

1. Auf der Ebene **Bund** muss gefordert werden, dass
 - der Verfassungsauftrag der Wohnbauförderung erfüllt wird
 - die Finanzierungshilfen des Fond de Roulement weiterhin gewährt werden
 - Kapital in Wohnbaugrundstücke investiert und im Baurecht an gemeinnützige Trägerschaften abgegeben werden
 - bei Gesetzgebungen wie z.Bsp. den SBB-Leistungsaufträgen die Wohnbauanliegen miteinbezogen werden

2. Auf der Ebenen der **Kantone** sind
 - Wohnbauförderungsgesetze zu beschliessen
 - die Gemeinden zu einer aktiven Wohnbaupolitik zu verpflichten
 - den Gemeinden Vorkaufsrechte für Wohnbaugrundstücke einzuräumen.

3. Auf der Ebene der **Gemeinden** gilt es
 - sich einen Überblick über Potentiale des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu verschaffen (z.Bsp. auf öffentlichem Grundeigentum, bei Erweiterungsmöglichkeiten von bestehenden Wohnbaugenossenschaften etc.)
 - konkrete Zielsetzungen zu formulieren und die laufenden Ortsplanungen dafür zu nutzen um deren Realisierung sicherzustellen.

-